Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 88. Ratibor, den 3. November 1821.

Die Zug-Vögel.

Ratibor, im Herbst.

Ein Flug Zug-Vögel unter der Leitung zweier Groß-Vögel ist auf seiner Wanderschaft gestern hier eingefallen. Es sind darunter Stieglitze, Zeisige, Finken, Hänflinge rc. lauter buntes Gefieder, so wie es, gescheucht durch einen kritischen Schuhu von der letzten Station seinen Aufflug nahm.

Da dieser Zug seit einigen Jahren hier immer seine Nahrung gefunden, so kehrte er auch diesen Winter in eine Stadt zurük, wo — wie Göthe von einer andern sagt: „es einem nicht fehlen kann, alle Tage an eine wohlbesetzte Tafel geladen zu werden." *)

Einige listige Vogelsteller haben indeß schon ihre Netze und Dohnen aufgestellt um die Marodeurs und Trainneurs des Zuges aufzufangen, diese, werden also wohlweislich sich in Acht zu nehmen haben. Zu wünschen wär es jedoch daß diese unschuldigen Thierchen überhaupt ungerupft gelassen werden, da sie uns durch ihren Gesang,

(„denn sie sind vor andern ihres Ge-
„schlechts so ausgezeichnet, daß sie
„nicht blos mit Gekrakse und Geschrei
„in den Lüften hin und her fahren;
„sondern durch die himmlische Gabe
„der Rede und vernehmlicher Worte
„sich zu versammeln und gemein-
„schaftlich zu handeln vermögen"

doch manchen Genuß gewähren, den wir uns in den langen Winter-Abenden, auf eine andere Weise kaum besser zu verschaffen wissen.

---

*) Diese und die folgenden allegirten Stellen, sind aus Göthes: Vögel, entlehnt.

P—m.

Diejenigen also welche ihr Ohr an die sanften Töne der „leichtbeweglichen, aufspringenden, schwirrenden, schmetternden, hellklingenden Lerche", oder an die süssen Melodien der Nachtigall „der sanftzaubernden Huldinn, die Beseelerin der Nächte", gewöhnt haben, werden sie wieder hören und — „ihre schlummernden Gefühle werden erwekt, jedes Härchen wird mit Wollust belebt, sie werden von der Sohle bis zum Scheitel ganz Empfindung werden", — und Jeder wird, (wie Treufreund in Göthes Vögel) ausrufen: „Mir ists, als wäre ich in der deutschen Komödie!" —

Die kritischen Schuhus aber werden ersucht, ja nicht mit Prügeln drein zu werfen, weil es ihnen sonst wie allen andern Vogelstellern ergehen würde, worüber der bekannte Vögel-Chor sich schon längst also geäußert hat:

„Pickt und kratzt und krammt und hacket,
Bohrt und krallet den Verwegenen,
Den verfluchten Vogelstellern
Ungesäumt die Augen aus!
Schlagt und klatscht dann mit den Flügeln
Ihre Wangen, ihre Lippen,
Die uns zum Verderben pfeifen!"

Möge es dem ganzen Zuge nie an Hanfkörner, Erbsen, Wicken, Hirse und Wacholderbeeren mangeln! — Anders ja klingt der volltönende Gesang des wohlgenährten Kanarienvogels bei reichlichem Futter und sorgsamer Pflege, und anders auch das bange Gezwitscher des Sperlings, wenn bei wohlbewahrtem Speicher, der Hunger durch seine rauhe Kehle zirpt! —

P — m.

---

beim Sonn- und Wochentäglichen Gottesdienst, 16 ggr. — Rotweils, Erster Unterricht von Gott. Ein Elementarbüchlein, 2 ggr. — Das Kriegs-Denkmal auf dem Kreuzberge bei Berlin von allen preußischen Schlachten von 1813, 14, 15, nebst 1 Kupferstich, 3 ggr.

(Preiße in Courant.)

Theater-Anzeige.

Die unterzeichnete Theater-Direktion giebt sich hiermit die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen: daß sie die Reihe ihrer Darstellungen auf der hiesigen Bühne seit gestern begonnen hat. Indem sie hierzu um wohlwollende Unterstützung durch frequenten Besuch des Schauspielhauses und gütige Nachsicht höflichst ersucht, verspricht sie zugleich das eifrigste Bestreben zur Vervollkommnung ihrer Leistungen, nach vermögenden Kräften.

Ratibor den 2. November 1821.

Reder und Grosmann.

Bekanntmachung.

Im Wege einer freywilligen Subhastation soll in Termino peremtorio den 26. November d. J. die dem Regierungs-Hausdiener Urban Josdzior zu Berlin gehörige, in den Ostroger Gründen bey Ratibor belegene, und auf 100 Rthl. gwürdigte Wiese, welche gegenwärtig als Akker benutzt wird, an den Meistbiethenden in der hiesigen Kanzley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Schloß Ratibor den 10. August 1821.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Subhastation der dem Jacob Hertzok gehörigen, sub No. 3 zu Boleslau Ratiborer Kreises belegenen Wassermühle nebst Zubehör, ist auf den Antrag der Extrahenten aufgehoben worden, welches hiermit jedem, dem es zu wissen frommt, bekannt gemacht wird.

Ratibor am 29. Oktober 1821.

Das Eduard Fürstl. v. Lichnowskysche Gerichts-Amt Kuchelna.

Fritsch.

Bekanntmachung.

Vor dem hiesigen Rathhause sollen den 15ten November 1821 früh um 10 Uhr, einige Rennschlitten, Holzschlitten, halbgedeckte Wagen, ein Plauen-, 2 Holzwagen ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung in Cour. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor den 30. Octbr. 1821.

Schäfer.

Anzeige.

Zwey schön gemahlte, lichte und geräumige Zimmer nebst Keller und Bodenraum sind zu vermiethen, und können zu jeder Zeit bezogen werden. Nähere Auskunft giebt

Prälat Zolondek.

Auctions-Anzeige.

Von dem Unterzeichneten werden auf den 14. dieses Monaths hieselbst von Vormittags um 9 Uhr an, verschiedene Hausgeräthe und Meubles,

worunter: 12 Stühle, 2 Sophas, 2 große Spiegel, Tische, Bettstellen, Schübe, desgleichen auch einiges Sattel- und Riemzeug, ein halbbedeckter Korbwagen ꝛc., an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Rauden den 1. Novbr. 1821.

Burchardt,
Justiz-Secretair.

Anzeige.

In Gemäsheit der früher erfolgten Bekanntmachung zeige ich hierdurch an, daß Dienstag den 6ten November mit Abfischung des Laszysker Groß-Teiches begonnen werden wird, und werden daselbst große Karpfen und Hechte, jedoch nur in Quantitäten von ganzen und halben Schocken zu haben seyn. Der Verkauf in kleineren Parthien erfolgt in denen Hältern zu Loslau.

Lucas.

Anzeige.

Einem Hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich künftigen Monat als den 1. November Abends von 5 — 7 Uhr meinen Tanz-Unterricht wieder fortsetzen werde. Meine Wohnung ist in dem Hause des Uhrmacher Herrn Basold auf der Neuen-Gasse.

Ratibor den 26. October 1821.

Tschirch.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 27. October 1821.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 6 d'.
:	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
:	Pfandbr. v. 1000 rtl.	103 rtl. 12 ggr.
:	ditto 500 :	— rtl. — ggr.
:	ditto 100 :	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Den 31. Octbr. 1821.	Besser	2	2	2	1	18	9	—	29	9	—	14	9	1	20	3
	Mittel	1	28	—	1	14	7	—	26	10	—	13	10	1	15	5
